

Pressemitteilung

Gib-deinem-Auto-einen-Namen-Tag: BMW-Besitzer fahren auf Kosenamen ab

Berlin/Dreilinden, 29. September 2017 – Wer sein Auto liebt, der gibt ihm einen Namen. Das gilt vor allem für BMW-Fahrer – fast jeder Dritte spricht von seinem Wagen in der dritten Person. Ähnlich sieht es bei Cabrio-Besitzern aus. Zu diesen Ergebnissen kommt eine aktuelle Studie der puls Marktforschung im Auftrag von mobile.de.

„Je emotionaler das Verhältnis zum Auto ist, umso wahrscheinlicher gibt man ihm einen Spitznamen“, sagt Malte Krüger, Geschäftsführer der mobile.de GmbH. Wie die aktuelle puls Umfrage belegt, gaben 41 Prozent derjenigen, die eine emotionale Beziehung zu ihrem Auto haben, ihrem Wagen einen individuellen Namen. Zum Vergleich: Insgesamt tun dies 22,6 Prozent der deutschen Autofahrer.

Von „Honey“ bis „Horst“ – BMW-Fahrer nennen das Kind beim Namen

Am häufigsten taufen BMW-Besitzer ihren Wagen auf einen Namen (29,3 Prozent). Konkurrent Audi rangiert mit 28,5 Prozent nur knapp dahinter. Ebenfalls ins Top-5-Ranking schaffen es zwei Franzosen: Sowohl Renault- als auch Peugeot-Fahrer sind mit ihrem Wagen überdurchschnittlich häufig per „Du“.

1. BMW	29,3 Prozent
2. Audi	28,5 Prozent
3. Renault	27,9 Prozent
4. Hyundai	27,1 Prozent
5. Peugeot	23,4 Prozent

Von „Biene“ bis „Panther“ – Cabrio-Fahrer mögen Tiernamen

In keiner anderen Fahrzeugkategorie werden Spitznamen so häufig vergeben wie bei den Cabriolets (33,7 Prozent). Dabei lassen sich ihre Besitzer auffallend häufig von Namen aus dem Tierreich inspirieren (16,7 Prozent). Segmentübergreifend rangieren Autonamen wie „Panther“ oder „Biene“ allerdings nur auf dem fünften Platz. Am liebsten geben die Deutschen ihren Wagen Kosenamen (31,7 Prozent).

1. Kosename	31,7 Prozent
2. Männervorname	17,0 Prozent
3. Frauenvornamen	9,9 Prozent

4. Comicfigur oder Prominname 9,7 Prozent
5. Tiername 9,1 Prozent

Besonders häufig werden Kosenamen von Van-Besitzerinnen verwendet. Jede Zweite gibt ihrem Touran oder Zafira einen Spitznamen wie „Schatzi“ oder „Puschel“. In der Oberklasse werden wiederum oft Männervornamen favorisiert: Jeder Vierte (25 Prozent) wählt für sein Premiummodell ein „Henry“, „Karl“ oder „Bruno“.

Umfragebedingungen:

Alle Daten wurden von der *puls* Marktforschung GmbH bereitgestellt. An der Befragung nahmen 3310 in Deutschland lebende Autofahrer zwischen 18 und 69 Jahren teil. Die Erhebung fand vom 14.09.2017 bis zum 19.09.2017 statt.

Über mobile.de

mobile.de bietet mit mehr als 1,4 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 14,8 Millionen Unique User (Quelle: AGOF digital facts 2017-07). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,9 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie:

mobile.de GmbH, Christian Maas, Unternehmenskommunikation,
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,
Tel: 030 8109-7226, E-Mail: chmaas@team.mobile.de

mobile.de GmbH, Aileen Wagefeld, Unternehmenskommunikation,
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,
Tel: 030 8109-7214, E-Mail: awagefeld@team.mobile.de